

Absender: _____

Bibelkurs

Die Feste des HERRN (3. Mose 23)

Der grosse Versöhnungstag (Verse 26 – 32)

Um diese Lektion zu bearbeiten, sollte zuerst 3. Mose 16 sorgfältig gelesen werden. In diesem Kapitel finden wir die detaillierten Anordnungen Gottes für diesen Tag.

1. Wann sollte dieser besondere Tag begangen werden?

3. Mose 23,27: _____

Die Zahl 10 steht für die Verantwortlichkeit des Menschen. Wir haben 10 Finger, 10 Zehen. Auf den Tafeln des Gesetzes standen 10 Gebote.

2. An diesem Tag wurden neben dem Feueropfer fünf Tiere benötigt. Welche Tiere wurden als was, für wen und in welcher Reihenfolge gebraucht?

3. Mose 16: _____

Die Opfer für Aaron und sein Haus sprechen von dem Werk Christi, das für uns, die Gläubigen der Gnadenzeit geschehen ist, denn wir sind sein Haus (Hebr. 3,6). Die Opfer für das Volk sprechen von dem Opfer des Herrn, das im Hinblick auf Israel geschehen ist.

3. In 3. Mose 23 finden wir nicht den Dienst des Priesters an diesem Tage, sondern das, was das Volk tun musste, bzw. nicht tun durfte (vergl. auch 3. Mose 16,29).

3. Mose 23,27: _____

3. Mose 23,28: _____

Von den zehn Vorkommen des Wortes «kasteien» in der Schrift beziehen sich sechs auf den großen Versöhnungstag (3. Mose 16,29.31; 23,27.29.32 und 4. Mose 29,7). Die restlichen vier Vorkommen sind: 4. Mose 30,14 [13]; Psalm 35,13 und Jes. 58,3.5.

4. Was soll in all diesen Stellen kasteit werden? _____

Es geht also an keiner der Stellen in Gottes Wort um eine Kasteiung des Leibes, wie sie vor allem im Mönchtum des Mittelalters ausgeübt wurde.

5. Was meint wohl Paulus, wenn er davon spricht, dass er seinen Leib in Knechtschaft hält, ja, dass er ihn zerschlägt?

1. Kor. 9,27: _____

In Psalm 35,13 und Jes. 58,3.5 sehen wir einen Zusammenhang von Fasten, einer leiblichen Übung, und dem Kasteien der Seele, wobei Fasten nicht unbedingt «nicht essen» bedeutet (siehe Jes. 58,5). Aber Gott hatte, wie der Zusammenhang in Jesaja zeigt, an nur äußerlichem Fasten kein Wohlgefallen. Es ist auch bemerkenswert, dass wir im Gesetz keine Erwähnung des Fastens finden. Trotzdem bleibt der Wert schriftgemäßen Fastens (wie in Psalm 35,13; siehe auch Apg. 14,23; 2. Kor. 6,5; 11,27) davon unberührt.

6. Aber was bedeutet das Kasteien der Seele? In welchem Zustand ist die Seele dabei?
Psalm 35,13.14: _____

7. Worüber soll die Seele Leid tragen und trauernd niedergebeugt sein? Dies macht der Zusammenhang in Jesaja 58 klar.
Jes. 58,1: _____

8. Ist aber das Betrübte sein über begangenes Unrecht ausreichend? An was für einem Fasten hat Gott Wohlgefallen?
Jes. 58,6.7: _____

Damit können wir wohl sagen, dass das Kasteien der Seele dasselbe bedeutet wie Buße tun. Buße ist nicht nur Reue, nicht nur eine gewisse Trauer über das Böse, welches man getan hat, sondern beinhaltet auch eine aufrichtige Umkehr, den Wunsch, von nun an den Willen Gottes zu tun.

9. Wie angemessen waren solche Übungen der Seele an diesem besonderen Tag! Was tat der Hohepriester an diesem Tag mit den Sünden, die das Volk im vergangenen Jahr begangen hatte?
3. Mose 16,21.22: _____

10. Was sagt das neue Testament zur Wirkung der Opfer an diesem Tag?
Hebr. 10,3.4: _____

11. Was war dieser Tag, wie alle Dinge des Gesetzes?
Hebr. 8,5 und 10,1: _____

Jetzt ist die Frage, welche zukünftigen Tatsachen der große Versöhnungstag vorbildet. Sicher können wir sagen, dass, was die blutigen Opfer dieses Tages betrifft, das Vorbild schon erfüllt ist. Das geschah auf Golgatha. Und so wie der Hohepriester mit dem Blut in das Heiligtum gehen musste, ist der Herr Jesus, nachdem er sein Leben auf Golgatha gegeben hat, in den Himmel gegangen (Hebr. 9,24). Doch so wie der Hohepriester wieder aus dem Heiligtum herauskam (3. Mose 16,17), wird auch der Herr Jesus wieder auf die Erde kommen und sich seinem Volk darstellen. Dann wird sich auch das erfüllen, wovon der letzte Teil dieses vorbildlichen Tages redet.

Der Prophet Sacharja spricht im 12. Kapitel seines Buches in eindrucksvoller Weise von dieser Erfüllung.

12. Wie wird der Herr Jesus aus dem Himmel kommen?
Matth. 24,30; 26,64; Mark. 13,26; 14,62; Luk. 21,27; Offb. 1,7: _____

13. Was wird an ihm gesehen werden?
Sach. 12,10; 13,6; Offb. 1,7: _____

14. Was wird das Anschauen seiner Wunden bei dem Überrest seines Volkes bewirken?
Sach. 12,10; Matth. 24,30; Offb. 1,7: _____

15. Wir müssen jedoch beachten, dass diese Empfindungen ein Werk Gottes sind und nichts gemein haben mit normalem Mitleid, das ein menschliches Herz hervorbringen kann, wie es z.B. die Töchter Jerusalems gegenüber dem Herrn zum Ausdruck brachten, als er sein Kreuz trug (Luk. 23,27.28). Was ist die Ursache der Herzensbewegung des Überrestes?
Sach. 12,10a: _____

16. Warum werden wohl die Geschlechter einzeln erwähnt und die Frauen besonders?
Sach. 12,12-14: _____

17. In Jesaja 53 finden wir einige Sündenbekenntnisse des Überrestes prophetisch schon vorausgesagt. Führen Sie diese der Reihe nach an.
Vers 2: Wir haben ihn nicht _____
Vers 3: Wir haben ihn _____
Vers 4: Wir hielten ihn _____
Vers 6: Wir alle _____
Vers 6: Wir wandten _____
18. Aber sie werden nicht nur erkennen und bekennen, was sie getan haben, sondern auch erkennen und bezeugen, was der Messias getan hat.
Vers 4: Er hat _____
Vers 4: Er hat _____
Vers 7: Er beugte _____
Vers 9: Er hat kein _____
Vers 10: Er hat _____
Vers 11: Er wird _____
Vers 11: Er wird _____
Vers 12: Er hat _____
Vers 12: Er hat _____
Vers 12: Er hat _____
19. Was wird an jenem Tag für den Überrest geöffnet sein?
Sach. 13,1: _____

20. In der Verordnung über den Versöhnungstag in 3. Mose 23 ist noch ein Punkt sehr bemerkenswert. Was war an den andern jährlich wiederkehrenden Festtagen verboten?
3. Mose 23,7.8.21.25.35.36: _____

21. Doch am großen Versöhnungstag war das Verbot noch strikter. Wieso?

3. Mose 23,28.30.31: _____

Also nicht nur die Arbeit in einem Dienstverhältnis war untersagt, sondern jegliche Form von Arbeit. Dieses komplette Arbeitsverbot bestand sonst nur für den wöchentlich wiederkehrenden Sabbat (3. Mose 23,3).

22. Was hat das strenge Arbeitsverbot gerade an diesem Tage wohl für eine Bedeutung?

23. Das wunderbare Ergebnis dieses Tages finden wir am Ende des 13. Kapitels des Propheten Sacharja.

Sach 13,9b: _____

Auch der Prophet Hosea prophezeit dasselbe in Hos. 2,25 [23].

Zum Schluss möchte ich noch einige Stellen vorstellen, welche auch von dem sprechen, was an diesem Tag für das Volk Israel wahr werden wird.

Ich, ich bin es, der deine Übertretungen tilgt um meinetwillen; und deiner Sünden will ich nicht mehr gedenken (Jes. 43,25).

Ich habe deine Übertretungen getilgt wie einen Nebel, und wie eine Wolke deine Sünden. Kehre um zu mir, denn ich habe dich erlöst! (Jes. 44,22).

Und ich werde sie reinigen von all ihrer Ungerechtigkeit, womit sie gegen mich gesündigt haben; und ich werde alle ihre Ungerechtigkeiten vergeben, womit sie gegen mich gesündigt haben und womit sie von mir abgefallen sind (Jer. 33,8).

In jenen Tagen und zu jener Zeit, spricht der HERR, wird Israels Ungerechtigkeit gesucht werden, und sie wird nicht da sein, und die Sünden Judas, und sie werden nicht gefunden werden; denn ich will denen vergeben, die ich übrig lasse (Jer. 50,20).

Er wird sich unser wieder erbarmen, wird unsere Ungerechtigkeiten niedertreten; und du wirst alle ihre Sünden in die Tiefen des Meeres werfen (Micha 7,19).